

EP der Landesmeister



Europapokal der Landesmeister

1. Runde 1987/88, Rückspiel

Mittwoch,
30. September 1987
17.00 Uhr

Friedrich-Ludwig-
Jahn-Sportpark

Progr.: 16 S. - 1,00 M



BFC DYNAMO

GIRONDINS BORDEAUX





Den Girondins in Berlin Herzliches Willkommen!

Ein großer Fußballabend steht an. Zum Rückspiel der 1. Runde der Europacupserie 1987/88 begrüßen wir mit Girondins Bordeaux Frankreichs hochkarätig besetzte Meisterelf, ganz ohne Zweifel eine der attraktivsten Mannschaften, die in diesem Meister-Wettbewerb vertreten ist. Daß es in dieser Gäste-Elf an Auswahlspielern des Europameisters 1984 und des WM-Dritten 1986 nur so wimmelt, ist hinreichend bekannt, und Namen wie Toure, Tigana, Ferreri, Thouvenel, vom jugoslawischen Brüderpaar Vujovic ganz zu schweigen, lassen nur plastisch deutlich werden, was an Leistung von unserer BFC-Elf erwartet wird und erforderlich ist, wenn die vom Tag der Auslosung an als unsagbar schwierig geltende Aufgabe, so wie Sie es auf den Rängen erwarten, liebe Gäste, gelöst werden soll.

Wir sind verständlicherweise stolz, Sie alle aus diesem Anlaß hier an traditioneller Stätte begrüßen zu können. Und gleich, wer am Ende als strahlender Sieger in die nächste Runde weiterziehen sollte, wobei wir durchaus noch gewisse Hoffnungen hegen, wir sind gewiß, es wird nach packenden 90 (und vielleicht mehr) Minuten der Fall sein. Dem sportlichen Kontrahenten einen großen Kampf liefern, dazu ist unser BFC angetreten.

Wir begrüßen in unserer Mitte den UEFA-Beobachter Mircea Pascu, Vizepräsident des rumänischen Verbandes, recht herzlich, und heißen das Schiedsrichtertrio R. Vallentine, D. Miller und J. A. Gunn herzlich willkommen. Wir verbinden mit den Grüßen die Hoffnung, daß Sie alle, voran unsere Gäste aus Bordeaux, von diesem Aufenthalt im 750jährigen Berlin, der Hauptstadt unserer DDR, angenehme Impressionen mit nach Hause nehmen.

Ich wünsche allen, Akteuren wie Zuschauern, einen erlebnisreichen Fußballabend!

Werte Gäste!

Liebe Fußballfreunde!

Hallo Fans!

**750
JAHRE
BERLIN
1987**

Manfred Kirste
Vorsitzender des BFC Dynamo

DDR-Champion auf großer Europacup- Verfolgung

Der Europacup ist reich an Überraschung. Die 33. Auflage im Wettbewerb der Meister wird weitere hinzugesellen, dessen sind wir sicher. Trotz Setzen der in den letzten fünf Jahren Erfolgreichen (ab Halbfinalist), gab's in Runde 1 bereits „dicke Brocken“ aus dem Lostopf durch Dame Fortuna. Paarungen wie Dynamo Kiew - Glasgow Rangers (1:0), Malmö FF - RSC Anderlecht (0:1), vor allem aber Real Madrid - SSC Neapel (2:0) haben es in sich. Und ganz ohne Zweifel zählt die Partie Girondins Bordeaux - BFC in diese Kategorie der frühen Schlager. Das erste Echo seinerzeit nach Bekanntwerden des Rivalen wies im breiten Meinungsspektrum „Härter hätte es nicht kommen können“ genau so auf wie optimistische Worte „Jeder Gegner ist zu packen“. Und wir verraten kein Geheimnis, daß unsere BFC-Elf mit ihren Trainern und Betreuern nach dem ersten Schrecken zu einem großen sportlichen Fight rüstete.

Zur Halbzeit des Doppel-Duells ist die Position nicht rosig. Wie am Bildschirm direkt mitzerleben, stemmte sich unsere Berliner Vertretung im Stade Municipal bei tropischen Temperaturen zumindest eine Halbzeit lang in beachtlicher Haltung gegen die groß aufspielenden Girondins, erspielte sich

auch ihre Konterchancen, ehe – nicht ohne Entgegenkommen unserer Mannschaft durch Abwehrpatzer – Bijotat und Ferreri das 2:0 zustande brachten.

Ausländische Beobachter zollten unserer BFC-Elf dennoch Respekt – für ihr beherrschtes Auftreten, als bei einigen strittigen Entscheidungen jeweils der Pfiff ausblieb. Tatsachenentscheidungen, die, so hart es bisweilen auch anmutet, diszipliniert weggesteckt wurden. Die Mannschaft um Bodo Rudwaleit und Frank Rohde tat dies. Und sie will über sportlich korrektes Auftreten hinaus nun im Rückspiel auch andere „gute Seiten“ offenbaren. „So schwer die Aufgabe auch erscheinen mag, wir werden 90 Minuten lang alles tun, alles geben, das Blatt noch zu wenden. Das sind wir unserem Anhang schuldig, und dafür sind wir dessen Unterstützung sicher“, machte sich Kapitän Frank Rohde zum Sprecher der Mannschaft.

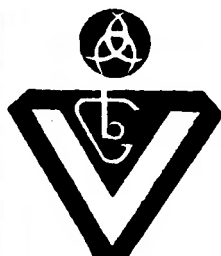
Frankreichs Presse zollte den Girondins großes Lob für die 2:0-Leistung. „Die Spielbegabung von Bordeaux hat sich selten in solchem Glanz präsentiert“, hieß es in „L'Equipe“. Mithin, Bordeaux vollbrachte eine außergewöhnliche Leistung. Und wengleich unsrer Elf bescheinigt wurde, „Dynamo Berlin machte seinem Ruf als technisch gute Mannschaft Ehre“, wir wissen, der beste Tag war jener von Bordeaux für unsere Weinroten nicht. „Wir müssen alle Trümpfe ohne Verkrampfung ausspielen, dann ist noch nichts verloren.“ Diesem Satz von Trainer Jürgen Bogs ist kaum zu widersprechen. Denn in Abwehrverhalten wie Angriffswirksamkeit sind Steigerungsraten unbestritten. Und so sicher ist sich der wahrlich selbstsichere Meister Frankreichs offenbar auch nicht. „Le Figaro“: „Für die siegreichen Girondins ist noch nicht alles gewonnen.“

Die Warnung an Bordeaux sollte zur Aufmunterung für unseren BFC werden, an diesem heutigen großen Fußballabend alle Fesseln zu sprengen, über sich hinauszuwachsen.

In diesem Sinne „Toi, toi, toi!“

VISITENKARTE

GIRONDINS BORDEAUX



Gegründet: 1881

Landesmeister: 1950, 1984, 1985, 1987

Pokalsieger: 1941, 1986, 1987

Sieger im französischen Supercup: 1986 –

1:0 gegen Meister Paris St. Germain

Cup der Landesmeister: 1984/85 im Halb-

finale an Juventus Turin (0:3, 2:0) gescheit-

tert; **Cup der Pokalsieger:** 1986/87 am 1. FC

Lok (0:1, 1:0, 5:6 n. Elfmetersch.) gescheitert.

Präsident: M. Claude Bez

Trainer: Aime Jacquet

Platzanlage: Stade Municipal – 50000 Zuschauer

Vereinsfarbe: blau

Spielkleidung: weiße Hose, blaues Hemd mit weißen Schulterstreifen.

Erfolgreichste Nationalspieler vergangener Jahre: Tresor (65), Battiston (52), Giresse (43), Simon (15), Domenech (8), Gallice (7), Arnaudeau (6).

Derzeitige Nationalspieler: Tigana (52), Lacombe (32), Ferreri (17), Dropsy (17), Specht (18), Touré (13), Girard (7), Fargeon (3), Bijotat (2), Vercruyse (1), Zlatko Vujovic (43), Zoran Vujovic (21), beide für Jugoslawien.

Plazierungen in den vergangenen zehn Meisterschaftsjahren:
1977/78: 16. Rang, 1978/79: 10. Rang, 1979/80: 6. Rang, 1980/1981: 3. Rang, 1981/82: 4. Rang, 1982/83: 2. Rang, 1983/84: 1. Rang, 1984/85: 1. Rang, 1985/86: 3. Rang, 1986/87: 1. Rang.

**GIRONDINS
BORDEAUX,
vierfacher
Meister
Frankreichs,
dreifacher
Pokalsieger
vorgestellt**

Nach dem Doppel der Griff zum Europacup

Der rote oder weiße Bordeaux, ein vollmundiger Wein, machte die Stadt im Südwesten Frankreichs (220 000 Einwohner) in aller Welt berühmt. Im Fußball strebt das der bereits 1881 als Girondins Guyonne Sports aus der Taufe gehobene Klub nun ebenfalls mit aller Macht und Konzentration an.

Die Plattform dazu schuf er sich auf nationaler Ebene, auf der er in der vergangenen Saison 1986/87 eine dominierende Rolle spielte. Die „Blauen“ erkämpften sich nicht nur in eindrucksvoller Manier ihren vierten Titel, sie sicherten sich darüber hinaus erstmals in ihrer Vereinsgeschichte auch das begehrte Double durch einen Cup-Finalerfolg gegen den härtesten Meisterschaftsrivalen Olympique Marseille. Dieser Triumph wurde im vergangenen Jahr vom Präsidenten Claude Bez, einem Großindustriellen, eingeleitet, der

tief in die Klub- und in die eigene Kasse griff. Er verpflichtete auf einen Schlag hochkarätige Nationalspieler. Und zwar den französischen Toure, in zwischen der Dreh- und Angelpunkt der Mannschaft, dann Ferreri und Vercryusse sowie aus Split die jugoslawischen Zwillingbrüder Zlatko und Zoran Vujovic. Damit bekamen solche Klasseleute wie Schlußmann Dropsy, Libero Battiston, Thouvenel und nicht zuletzt der blendende Mittelfeldtechniker Tigana gleichwertige Partner an ihre Seite. Aber damit nicht genug. Mitten in der vorigen Serie, Anfang Dezember 1986, wurde auch noch der kleine, ungemeinwendige und torgefährliche Philippe Fargeon verpflichtet. Und zwar mit Erfolg! Der 23jährige, der einst aus Auxerre als Reservist Richtung Schweiz verschwand, wo dann der FC Belinzona nicht zuletzt dank seiner Tore den Aufstieg in die höchste Spielklasse schaffte, faßte auf Anhieb bei den Girondins Tritt. In 15 Spielen gelangen ihm 15 Tore und im Pokal war er ebenfalls erfolgreich. Inzwischen holte ihn auch Auswahlchef Henri Michel in die „Equipe tricolore“ mit der er kürzlich neben Tou-

Der 23jährige Jean-Marc Ferreri machte in Bordeaux beim Hinspiel eine gute Partie. Der trickreiche, wendige Mittelfeldspieler schwang sich zum besten Spieler auf dem Platz empor und erzielte mit tollem Schuß das zweite Tor.





re im EM-Qualifikationsspiel gegen die UdSSR in Moskau spielte. Das 0:1 schoß ja wie bekannt Toure mit einem prachtvollen Kopfball.

Vor Beginn dieser Serie 1987/88, die am 18. Juli gestartet wurde, nahmen sich die Neuverpflichtungen des Klubs ausgesprochen bescheiden aus. Überraschend aber kam der Wechsel von Libero Battiston nach Monaco, von wo allerdings Mittelfeldspieler Dominique Bijotat kam. Der 26jährige Vollblutfußballer besticht durch Schnelligkeit und spielerische Eleganz und gehört auch zum Auswahlstamm. Gegen die UdSSR saß er auf der Bank. Für Battiston aber ist der Nachfolger mit dem 19jährigen Eigengewächs Alain Roche offensichtlich bereits gefunden worden. Er gilt

als Riesentalent, dem man eine große Auswahlkarriere zutraut.

Im Europacup, in dem die Girondins nun zum 13. Mal an den Start gehen, machen sie aus ihren hochfliegenden Plänen keinerlei Hehl. „Wir sind so erfolgreich und so stark wie nie zuvor“, versicherte Trainer Aime Jacquet, der unter sehr, sehr hohem Erfolgsdruck steht. Er soll nämlich mit den Girondins als erster Klub Frankreichs einen Europacup-Sieg ins heimische „Stade Municipal“ holen, und zwar nicht irgend einen, sondern den begehrtesten, den bei den Landesmeistern!

Zweimal stand Bordeaux bereits kurz vor einer Finalteilnahme. 1984/85 scheiterte es jedoch im Halbfinale am späteren Gewinner Juventus Turin, und im Vorjahr verbaute den Franzosen ja bei den Pokalsiegern der 1. FC Lok Leipzig in der Runde der letzten Vier den Weg. Wie weit der vierfache französische Meister diesmal kommt, das entscheidet nicht zuletzt unsere BFC-Elf, der wir für ihre heutige, ungemein komplizierte Rückspiel-Aufgabe zu einer erfolgreichen Lösung kräftig die Daumen drücken!



Auf den großgewachsenen, athletischen Techniker Jose Toure ist das Spiel der Girondins zugeschnitten. Vorsicht bei Eingaben, Freistößen!



In Bordeaux mußte der routinierte Rene Girard wegen zwei Verwarnungen pausieren. Läuft er in Berlin wieder mit auf?



Jean Tigana trat zwar aus der Auswahl zurück, aber die „Gazelle“ spielt im Mittelfeldkonzept noch immer eine große Rolle.

Die bisherigen EC-Spiele von Girondins Bordeaux

Europapokal der Landesmeister

1984/85

Gir. Bordeaux - Athletic Bilbao	3:2
Athletic Bilbao - Gir. Bordeaux	0:0
Gir. Bordeaux - Dinamo Bukarest	1:0
Dinamo Bukarest - Gir. Bordeaux	1:1
	n. V.
Gir. Bordeaux - Dnepropetrowsk	1:1
Dnepropetrowsk - Gir. Bordeaux	1:1
	n. V.
Elfmeterschießen	3:5 in Kriwoi Rog
Juventus Turin - Gir. Bordeaux	3:0
Gir. Bordeaux - Juventus Turin	2:0

1985/86

Gir. Bordeaux - Fenerbahce Istanb.	0:0
Fenerbahce Istanb. - Gir. Bordeaux	3:2

Europapokal der Pokalsieger

1968/69

Gir. Bordeaux - 1. FC Köln	2:1
1. FC Köln - Gir. Bordeaux	3:0

1986/87

FC Waterford - Gir. Bordeaux	1:2
Gir. Bordeaux - FC Waterford	4:0
Benfica Lissabon - Gir. Bordeaux	1:1
Gir. Bordeaux - Benfica Lissabon	1:0
Gir. Bordeaux - Torpedo Moskau	1:0
Torpedo Moskau - Gir. Bordeaux	3:2
Gir. Bordeaux - 1. FC Lok Leipzig	0:1
1. FC Lok Leipzig - Gir. Bordeaux	0:1
	n. V.
Elfmeterschießen	6:5

UEFA-Cup

1981/82

Gir. Bordeaux - Vikingur Reykjavik	4:0
Vikingur Reykjavik - Gir. Bordeaux	0:4

Gir. Bordeaux - Hamburger SV	2:1
Hamburger SV - Gir. Bordeaux	3:0

1982/83

FC Carl Zeiss Jena - Gir. Bordeaux	3:1
Gir. Bordeaux - FC Carl Zeiss Jena	5:0
Hajduk Split - Gir. Bordeaux	4:1
Gir. Bordeaux - Hajduk Split	4:0
Gir. Bordeaux - Universit. Craiova	1:0
Universit. Craiova - Gir. Bordeaux	2:0
	n. V.

1983/84

Gir. Bordeaux - 1. FC Lok Leipzig	2:3
1. FC Lok Leipzig - Gir. Bordeaux	4:0

Messepokal

1964/65

Borussia Dortmund - Gir. Bordeaux	4:1
Gir. Bordeaux - Borussia Dortmund	2:0

1965/66

Gir. Bordeaux - Sporting Lissabon	0:4
Sporting Lissabon - Gir. Bordeaux	6:1

1966/67

FC Porto - Gir. Bordeaux	2:1
Gir. Bordeaux - FC Porto	2:1
Losentscheid für Bordeaux	
La Gantoise Gent - Gir. Bordeaux	1:0
Gir. Bordeaux - La Gantoise Gent	0:0

1967/68

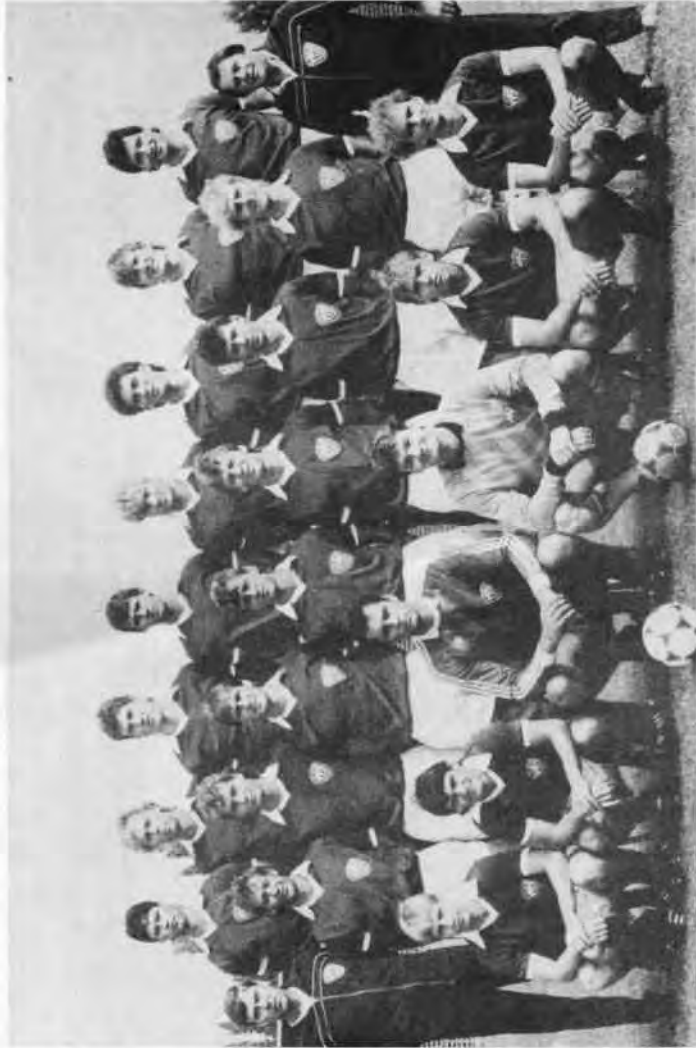
St. Patricks Dublin - Gir. Bordeaux	1:3
Gir. Bordeaux - St. Patricks Dublin	6:3
Athletic Bilbao - Gir. Bordeaux	3:1
Gir. Bordeaux - Athletic Bilbao	0:1

1969/70

Dunferm. Athletic - Gir. Bordeaux	4:0
Gir. Bordeaux - Dunferm. Athletic	2:0



Das
Oberliga-
kollektiv
unseres
BFC
Dynamo



OBERE REIHE VON LINKS: B. Schulz, Ernst, Reich, de, Doll, Thom, Küttner, Backs, Trainerassistent
Anders, M. Schulz, Pastor, Trieloff, Troppa; MITT-
LERE REIHE: Trainer Bogs, Ksienzyk, Herzog, Roh- Rudwaleit, Kostmann, Köller, Brestrich.



Das
Kollektiv
von
Girondins
Bordeaux



HINTERE REIHE VON LINKS: Toure, Gnako, Pean, rague, Dropsy, Girard, Gimenez, Trainerassistent Rohr, Rollain, Lassagne, Zo. Vujovic; **MITTLERE REIHE:** Michelena; **UNTERE REIHE:** Boyle, Lalanne, Ferreri, Fargeon, Zl. Vujovic, Tigana, Thouvenel.

Schnapp- schüsse aus Bordeaux



Unsere Spieler waren in der französischen Weinmetropole gesuchte Gesprächs- u. Autogrammobjekte. Hier signiert Christian Bacs wie alle anderen den Ball eines eifrigen Sammlers. Erstes Einlaufen unserer Mannschaft am Abend vor dem Spiel im Stade Municipal, dessen Rasendecke hervorragend war.



„Am Platz lag es nicht, daß uns hier nicht wie erhofft ein Tor gelang“, gestand Thomas Doll. Trainerassistent Joachim Hall teilt der aufmerksam zuhörenden Truppe letzte Trainingshinweise mit. Jürgen Bogs, mit Nummer 17 auf dem Jersey, ist noch die Ruhe in Person, eben vor dem Sturm.



In wenigen Augenblicken geht's los. Der portugiesische Referee da Silva Valente führt beide Mannschaften auf den Platz.

Ein Schnappschuß vom Begrüßungszeremoniell zwischen den beiden Kapitänen Frank Rohde und Jean Tigana (l.) und dem Schiedsrichter.

Auf den Rängen schwabte die südländische Begeisterung förmlich über. Sprechchöre skandierten ständig.





FUSSBALLMEISTER DER DDR: 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987

GEWINNER DES FDGB-POKALS: 1959

Europapokal der Landesmeister

1979/80	05. 03. 1980	Nottingham Forest – BFC Dynamo	(Viertelfinale)	0:1	(0:0)	
	19. 03. 1980	BFC Dynamo – Nottingham Forest		1:3	(0:3)	
1980/81	17. 09. 1980	BFC Dynamo – Apol Nikosia		3:0	(0:0)	
	01. 10. 1980	Apol Nikosia – BFC Dynamo		2:1	(1:0)	
	22. 10. 1980	Banik Ostrava – BFC Dynamo		0:0		
	05. 11. 1980	BFC Dynamo – Banik Ostrava		1:1	(0:1)	
1981/82	26. 08. 1981	AS St. Etienne – BFC Dynamo		1:1	(0:1)	
	01. 09. 1981	BFC Dynamo – AS St. Etienne		2:0	(1:0)	
	16. 09. 1981	BFC Dynamo – FC Zürich		2:0	(2:0)	
	30. 09. 1981	FC Zürich – BFC Dynamo		3:1	(2:0)	
	21. 10. 1981	BFC Dynamo – Aston Villa		1:2	(0:1)	
1982/83	04. 11. 1981	Aston Villa – BFC Dynamo		0:1	(0:1)	
	15. 09. 1982	BFC Dynamo – Hamburger SV		1:1	(1:1)	
1982/83	29. 09. 1982	Hamburger SV – BFC Dynamo		2:0	(1:0)	
	14. 09. 1983	BFC Dynamo – Jeunesse Esch		4:1	(2:1)	
1983/84	28. 09. 1983	Jeunesse Esch – BFC Dynamo		0:2	(0:1)	
	19. 10. 1983	BFC Dynamo – Partizan Belgrad		2:0	(2:0)	
	02. 11. 1983	Partizan Belgrad – BFC Dynamo		1:0	(1:0)	
	07. 03. 1984	AS Rom – BFC Dynamo		3:0	(0:0)	
	21. 03. 1984	BFC Dynamo – AS Rom		2:1	(0:0)	
	1984/85	19. 09. 1984	FC Aberdeen – BFC Dynamo		2:1	(1:0)
		03. 10. 1984	BFC Dynamo – FC Aberdeen		2:1	(0:0)
1984/85	24. 10. 1984	BFC Dynamo – Austria Wien	Elfmetersch. n. Verl. 3:4	3:3	(1:2)	
	07. 11. 1984	Austria Wien – BFC Dynamo		2:1	(1:0)	
1985/86	19. 09. 1985	BFC Dynamo – Austria Wien		0:2	(0:2)	
	02. 10. 1985	Austria Wien – BFC Dynamo		2:1	(0:0)	
1986/87	17. 09. 1986	Orgryte Gåsteborg – BFC Dynamo		2:3	(0:1)	
	01. 10. 1986	BFC Dynamo – Orgryte Gåsteborg		4:1	(2:1)	
	22. 10. 1986	Brøndby Kopenhagen – BFC Dynamo		2:1	(2:0)	
	05. 11. 1986	BFC Dynamo – Brøndby Kopenhagen		1:1	(1:1)	
1987/88	16. 09. 1987	Girondins Bordeaux – BFC Dynamo		2:0	(0:0)	

Europapokal der Pokalsieger

1971/72	15. 09. 1971	BFC Dynamo – Cardiff City		1:1	(0:0)
	29. 09. 1971	Cardiff City – BFC Dynamo		1:1	(0:0)
1971/72	20. 10. 1971	VA Beerscot – BFC Dynamo	Elfmetersch. n. Verl. 4:5	1:3	(0:0)
	03. 11. 1971	BFC Dynamo – VA Beerscot		3:1	(1:0)
	08. 03. 1972	Atvidaberg FF – BFC Dynamo		0:2	(0:1)
	22. 03. 1972	BFC Dynamo – Atvidaberg FF		2:2	(2:2)
	05. 04. 1972	BFC Dynamo – Dynamo Moskau		1:1	(0:0)
	19. 04. 1972	Dynamo Moskau – BFC Dynamo		1:1	(0:0)
				Elfmetersch. n. Verl. 4:1	

UEFA-Cup

1972/73	13. 09. 1972	SCO Angers – BFC Dynamo		1:1	(0:0)
	27. 09. 1972	BFC Dynamo – SCO Angers		2:1	(1:0)
	25. 10. 1972	BFC Dynamo – Lewski/Spartak Sofia		3:0	(2:0)
	08. 11. 1972	Lewski/Spartak Sofia – BFC Dynamo		2:0	(2:0)
	29. 11. 1972	BFC Dynamo – FC Liverpool		0:0	
	13. 12. 1972	FC Liverpool – BFC Dynamo		3:1	(2:1)
1976/77	15. 09. 1976	Schachtjor Donezk – BFC Dynamo		3:0	(1:0)
	29. 09. 1976	BFC Dynamo – Schachtjor Donezk		1:1	(1:1)
1978/79	13. 09. 1978	BFC Dynamo – Roter Stern Belgrad		5:2	(3:2)
	27. 09. 1978	Roter Stern Belgrad – BFC Dynamo		4:1	(0:1)

Vor dem EC-Rückspiel in der 1. Runde 1987/88

Der Trainer von
Girondins Bordeaux
AIME JACQUET



In Sicherheit wiegen wir uns nicht!

Keine Frage, wir besitzen mit dem 2:0-Vorsprung eine sehr gute Ausgangsposition, aber in Sicherheit wiegen wir uns deshalb noch lange nicht. Ich verlange von meiner Mannschaft, die beim Hinspiel ihre mit Abstand beste Leistung in dieser Saison bot, noch einmal solch einen konzentrierten, spiel- und angriffsorientierten Auftritt. Wir wissen, uns erwartet in Berlin ein ganz, ganz heißes Match, in dem wir keineswegs einen zu defensiven Part spielen wollen und dürfen. Unsere Stärke liegt in der Offensive, die wir nicht verleugnen werden.

Auf alle Fälle gehen wir mit Respekt, mit Hochachtung vor den Dynamos, die wie wir das Fußballspielen lieben, in diese Partie. Ich halte den BFC für spielkulturell reifer, variabler in seiner Angriffsführung als den 1. FC Lok, mit dem wir ja in der Vergangenheit nicht die besten Erfahrungen machten. Die Leipziger besaßen jedoch die stärkere Abwehr, wirkten hier disziplinierter, geschlossener. Ich hoffe, die Berliner treten nun daheim für meine Behauptung nicht den Gegenbeweis an.

Der Trainer des
BFC Dynamo
JURGEN BOGS



Diesmal muß jeder alles geben!

Unser Vorhaben, beim Hinspiel in Bordeaux zumindest ein Tor zu erzielen, haben wir leider nicht erfüllen können und sehen uns stattdessen mit dem 0:2 in einer schwierigen Situation vor dem Rückspiel. Es ist aber erst „Halbzeit“. Unlösbar, so meine ich, ist die Aufgabe jedoch noch nicht. Wir können Girondins noch immer packen, wenn die Mannschaft zu ihrem kraftvollen Druckfußball findet und die Franzosen mit hoher Tempo- und Einsatzbereitschaft ständig in Atem hält. Den Willen dazu, die Moral, auch das Können besitzen unsere Spieler, die heute im Jahn-Sportpark auf eine ähnlich rückhaltlose, stimmungswaltige Unterstützung von den Rängen hoffen, wie sie die Girondins in Bordeaux zu nutzen wußten. Wir sind uns darüber im klaren, daß wir von Beginn an die Initiative übernehmen, Druck aus allen Reihen heraus erzeugen müssen. Und zwar mit Abwehrkonzentration wie beim Hinspiel in der ersten Hälfte. Außerdem muß diesmal jeder alles geben, was einigen erhebliche Steigerungsraten auferlegt.

Ergebnisse der Hinspiele der 1. Runde in den drei Europacup-Wettbewerben 1987/88

CUP DER LANDESMEISTER

Gir. Bordeaux–BFC Dynamo	2:0/.....
R. Wien–Hamrun Spartans	6:0/.....
FC Porto–Vardar Skoplje	3:0/.....
D. Kiew–Glasgow Rangers	1:0/.....
Malmö FF–RSC Anderlecht	0:1/.....
Benf. Lissabon–Part. Tirana	4:0/.....
FC Bayern München–Sr. Sofia	4:0/.....
St. Bukarest–MTK Budapest	4:0/.....
Fr. Reykjavik–Sparta Prag	0:2/.....
Eindhoven–Galat. Istanbul	3:0/.....
Neuchatel–Kuusysi Lahti	5:0/.....
Real Madrid–SSC Neapel	2:0/.....
Olymp. Piräus–Gorn. Zabrze	1:1/.....
Aarhus GF–Jeun. Esch	4:1/.....
Lilleström–Linf. Belfast	1:1/.....
Shamr. Rovers–Om. Nikosia	0:1/.....

CUP DER POKALSIEGER

Mechelen–Din. Bukarest	1:0/.....
Aven. Beggen–Hamburger SV	0:5/.....
1. FC Lok Leipzig–Ol. Marseille	0:0/.....
Aalborg BK–Hajduk Split	1:0/.....
Aj. Amsterdam–FC Dundalk	4:0/.....
R. S. Sebastian–Slask Wroclaw	0:0/.....
Sport. Lissabon–FC Tirol	4:0/.....
Dynamo Minsk–Genclerbirligi	2:0/.....
PS Rovaniemi–Gl. Belfast	0:0/.....
Vi. Skhodra–Sl. Wanderers	2:0/.....
Dunajska Str.–Young Boys B.	2:1/.....

IA Akranes–Kalmar FF	0:0/.....
Dosza Ujpest–FC Den Haag	1:0/.....
FC St. Mirren–Tromsø II	1:0/.....
Merthyr Tydfil–Atl. Bergamo	2:1/.....
Witoscha Sofia–OFI Kreta	1:0/.....

Ausscheidungsrunde:

AE Limassol–Dunajska Streda	0:1, 0:5
-----------------------------	----------

UEFA-CUP

Bohem. Dublin–FC Aberdeen	0:0/.....
FC Barcelona–Belen. Lissabon	2:0/.....
Linzer ASK–FC Utrecht	0:0/.....
Wismut Aue–Valur Reykjavik	0:0/.....
SK Bev.-Waas–Bohem. Prag	2:0/.....
Bor. Mönchengladb.–Esp. Barc.	0:1/.....
Feyen. Rotterd.–Spora Luxemb.	5:0/.....
Ban. Tatabanya–V. Guimaraes	1:1/.....
Grassh. Zürich–Din. Moskau	0:4/.....
Celtic Glasgow–Bor. Dortmund	2:1/.....
Pogon Szczecin–Hellas Verona	1:1/.....
Honved Bud.–KSC Lokeren	1:0/.....
FC Coleraine–Dundee United	0:1/.....
Spartak Moskau–Dyn. Dresden	3:0/.....
TJ Vitkovice–AIK Stockholm	1:1/.....





Weitere Termine in den EC-Wettbewerben

PS Turku-Admira/Wacker Wien	0:1/.....
Brøndby Kopenh.-IFK Göteborg	2:1/.....
Zenit Leningrad-FC Brügge	2:0/.....
Mjøndalen IF-Werder Bremen	0:5/.....
Sportul Bukarest-GKS Katowice	1:0/.....
Panat. Athen-FC Auxerre	2:0/.....
EPA Larnaca-Vict. Bukarest	0:1/.....
Flamutari Vlora-Part. Belgrad	2:0/.....
Sporting Gijon-AC Mailand	1:0/.....
FC Valetta-Juventus Turin	0:4/.....
Univers. Craiova-FC Chaves	3:2/.....
R. Stern Belgrad-Trakia Plowd.	3:0/.....
FC Toulouse-Panionios Athen	5:1/.....
Velez Mostar-FC Sion	5:0/.....
Besikt. Istanbul-Inter Mailand	0:0/.....
Austria Wien-Bayer Leverkusen	0:0/.....
Lok Sofia-Dynamo Tbilissi	3:1/.....

2. Runde:

Hinspiele 21. Oktober 1987
Rückspiele 4. November 1987

3. Runde (nur UEFA-Cup):

Hinspiele 25. November 1987
Rückspiele 9. Dezember 1987

Viertelfinale:

2. März und 16. März 1988

Halbfinale:

6. April und 20. April 1988

Finale Cup der Landesmeister:

25. Mai 1988

Finale Cup der Pokalsieger:

11. Mai 1988

Finalspiele UEFA-Cup:

4. Mai (Hinspiel) und
18. Mai 1988

BITTE VORMERKEN!

BITTE VORMERKEN!

Das nächste Oberliga-Heimspiel:

BFC DYNAMO – STAHL RIESA

Sonnabend, 3. Oktober 1987, 14.30 Uhr

Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark

Vorverkauf: ab Montag, 28. September, an der Theaterkasse im Haus des Reisens am Alexanderplatz, am Spieltag, ab 10.00 Uhr, an der Stadionskasse, Cantianstraße.

Berliner „Dynamos“ im EC-Wettbewerb

Frank Terletzki mit 46 Einsätzen der Rekordhalter/Wolf Rüdiger Netz mit elf Treffern der erfolgreichste Torschütze im Europacup

Vorname, Name	Einsätze	Tore
Frank Terletzki	46	4
Wolf-Rüdiger Netz	38	11
Bodo Rudwaleit	36	—
Norbert Trieloff	35	2
Rainer Troppa	28	1
Bernd Schulz	28	5
Artur Ullrich	27	2
Rainer Ernst	23	7
Michael Noack	22	2
Ralf Sträßer	19	1
Hans-Jürgen Riediger	18	10
Christian Backs	18	1
Frank Rohde	18	1
Bernd Brillat	17	2
Harald Schütze	16	3
Werner Lihsa	14	—
Dieter Stumpf	14	—
Norbert Johannsen	14	4
Hans-Joachim Hübner	13	—
Andreas Thom	13	6
Roland Jüngling	11	—
Frank Pastor	11	2
Waldemar Ksienzyk	11	—
Wilfried Trümpler	10	—
Dietmar Labes	7	2
Manfred Becker	6	1
Reinhard Lauck	6	—
Hartmut Pelka	6	3
Thomas Grether	6	—
Mario Maek	6	—
Michael Schulz	5	—
Thomas Doll	5	1
Jörg Fügner	4	—
Olaf Seier	4	—
Joachim Hall	4	—
Andreas Rath	4	—
Burkhard Reich	3	—
Detlef Weber	2	—
Gerald Schwierske	2	—
Reinhard Schwerdtner	2	—
Wolfgang Filohn	2	—
Bernhardt Jonelat	2	—
Rainer Rohde	2	1
Rainer Wroblewski	2	—
Olaf Hirsch	2	—
Jan Voß	2	—
Marco Köller	2	—
Eike Küttner	2	—
Hans-Gustav Creydt	1	—
Detlef Helms	1	—
Bernd Kubowitz	1	—
Frank Prange	1	—

KAMPF BIS ZUM UMFALLEN IST DIESMAL GEFRAGT!

DIE BEIDEN AUFGEBOTE

BFC DYNAMO

Bodo Rudwaleit	
Frank Rohde	
Waldemar Ksienzyk	
Bernd Schulz	
Marco Köller	
Michael Schulz	
Rainer Ernst	
Eike Küttner	
Christian Backs	
Thomas Doll	
Frank Pastor	
Andreas Thom	
Marco Kostmann	
Peter Kaehlitz	
Andreas Belka	
Heiko Brestrich	
Jörg Fügner	
TRAINER: Jürgen Bogs	

Girondins Bordeaux

Dominique Dropsy	
J. Christophe Thouvenel	
Alain Roche	
Eric Pean	
Zoran Vujovic	
Jose Toure	
Jean Tigana	
Jean-Marc Ferreri	
Dominique Bijotat	
Philippe Fargeon	
Zlatko Vujovic	
Gilles Barrassue	
Gernot Rohr	
Rene Girard	
Bernard Gimenez	
Philippe Vercruysee	
Jerome Gnako	
TRAINER: Aime Jacquet	

Schiedsrichter: Herr R. Vallentin (Schottland)

Linienrichter: Herr D. Miller (Schottland)

Linienrichter: Herr J. A. Gunn (Schottland)

Die endgültigen Mannschaftsaufstellungen werden vor Spielbeginn bekanntgegeben.
Bitte tragen Sie die Rückennummern der Spieler selbst in die Karos ein.

Herausgeber: BFC Dynamo. **Verantwortlicher Redakteur:** Bernd Martins